

Angebote

Im Rahmen unseres Centrums für ganzheitliches Heilen bieten wir u.a. folgende Heilverfahren, Diagnostiken und Kurse an:

- Prävention
- Augen-, Zungen-, und Pulsdiagnose
- Reflexzonendiagnose
- Akupunktur und Implantat-Akupunktur
- klassische Ausleitungsverfahren
- begleitende und alternative Behandlungen
z.B. bei Krebserkrankungen
- Darmsanierungen, Darmsymbiosen
- Ernährungsberatung
- Homöopathie, auch klass. Einzelmittelhomöopathie
- Ozon-Sauerstoff-Therapie
- energetische Behandlungen, Soulistic Healing
- Tiefenentspannung, Selbsterfahrung und Meditationen
- Spirituelle Beratungen
- Neurac-Therapie® sowie Redcord-Active Training®
- Kundalini Yoga
- Rückenfit (v. d. gesetzl. Krankenkassen gefördert)
- Spiraldynamik®

Kontakt

Centrum für ganzheitliches Heilen
Wiesenhöfen 5 • 22359 Hamburg
Telefon: (040) 609 508 90 • Fax: (040) 609 508 92
E-Mail: info@soulistic-healing.de
www.soulistic-healing.de

Sprechzeiten des Centrums:

Mo, Di, Do von 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Fr von 9.00 – 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Centrum für ganzheitliches Heilen

Das befreite Herz

Meditation – Entwicklung – Wachstum –
Selbst-Bewußtsein

Thorsten Albert





Thorsten Albert

Seit 1997 in eigener Praxis als Heilpraktiker niedergelassen.

Durch den intensiven Kontakt zu unterschiedlichsten Glaubensrichtungen und Lehrern (u.a. Schamanen und Sufis), habe ich viele besondere Erfahrungen machen dürfen.

In diesen Begegnungen wurde ich über die Jahre ausgebildet in Ausübung und Lehre der verschiedensten Meditations- und Entspannungstechniken sowie in psychotherapeutischen Verfahren. Und in Verbindung mit meinem naturwissenschaftlichen Studium vereinige ich somit wissenschaftliche und spirituelle sowie naturheilkundliche Aspekte zu einer neuen Sichtweise: dem Soulistic-Healing.

Vision:

„Das fünfte Haus“ – „Das befreite Herz“ entstand aufgrund einer Vision. Meine große spirituelle Lehrerin und Sufi-Meisterin Mrs. Tweedie führte mich in dieser Vision den Pfad der Sufis entlang, vorbei an der Kette aller Lehrer, bis hin zum allerersten. Dort erklärte sie mir, warum sich von Zeit zu Zeit Pfade abspalten und manchmal auch wieder zusammenführen.

Dann führte sie mich zu einem Haus, drinnen meditierten Menschen im Schweigen.



In einem zweiten Haus sangen Menschen in Meditation. In einem dritten Haus tanzten sie und in einem vierten Haus machten Menschen Körper- und Atemübungen, die in etwa dem Yoga entsprachen. Und dann kamen wir zu einem fünften Haus, welches leer war.

Frau Tweedie erklärte mir, dass dies das Haus sei, das ich füllen müsse, indem ich Menschen einen neuen Weg lehrte. Dieser Weg sollte es den Menschen ermöglichen, parallel zu ihrem Alltag und ohne ihre Liebsten für einen längeren Zeitraum verlassen zu müssen, sich spirituell weiterzuentwickeln und dem Weg der Liebe und der Befreiung des Herzens zu folgen. Dies sollte auf eine zeitgemäße Art erfolgen und unter Einbeziehung aller meiner Erfahrungen – also nicht nur des Sufismus, sondern insbesondere auch des Schamanismus mit der innigen, liebevollen und respektvollen Beziehung zur Natur und aller ihrer Wesen. Damit wird es dann möglich, die jedem Menschen innewohnende Kraft und Freude dem Herzen voll zur Verfügung zu stellen und es aus seinen Fesseln zu befreien.

Der Weg:

Um den Weg des befreiten Herzens zu gehen, ist es notwendig sich selbst zu erkennen. Mehr noch: sich selbst lieben zu lernen und sogar auch sich selbst zu heilen. Dies bedeutet insbesondere auch die Teile von uns selbst zu erkennen, welche wir vor uns selbst verborgen halten. So wird es uns

möglich die Schönheit der Welt um uns herum in Gänze wahrzunehmen und daran teilzuhaben. Gleichzeitig erkennen wir so auch die Perfektion dessen, was ist, und wir beginnen, durch die Welt der Erscheinungen hindurch etwas zu erkennen, das bisher verborgen blieb – etwas, das durch die Welt der Erscheinungen hindurch sichtbar wird und gleichermaßen in uns, wie auch außerhalb von uns zu existieren scheint. Doch sehen wir es nicht mit den Augen – vielmehr sehen wir es mit dem Herzen!

Mit dem Herzen zu sehen bedeutet nicht länger blind durch das Leben zu gehen, denn das Herz gelangt zu einer Klarheit, die den Augen stets verschlossen bleibt.

Die Einheit aller Dinge erkennt das Herz dort, wo das Auge die Getrenntheit, die Vielfältigkeit wahrnimmt. Wo das Auge sich täuschen lässt, ist das Herz unfehlbar. Wo das Auge noch nach Wahrheit sucht ist das Herz schon lange darin aufgegangen.

Das Ziel:

*Deine Reise führt in deine Heimat. Vergiß nicht:
Du bist unterwegs von der Welt der Erscheinungen
hin zur Welt der Wirklichkeit*

Abdul Khaliq Ghijduwani

